

„Bühne frei“ für Daniela May

29-jährige Sängerin aus Wirtheim tritt bei neuem HR-Format auf

Biebergemünd-Wirtheim/Frankfurt (dan). Die Corona-Pandemie ist für jeden von uns eine ungeahnte Herausforderung. Auch Kulturschaffende, Musiker und Sänger leiden unter den Folgen der Krise. Clubs und Konzerthallen sind geschlossen, die Bühnen verwaist. Und trotzdem wird auch in diesen Zeiten musiziert und gesungen, häufig in digitalen Formaten im Internet. Mit einer anderen Idee will der Hessische Rundfunk jungen hessischen Musikern und Sängern die Möglichkeit bieten, sich während der Pandemie einem größeren Publikum zu präsentieren: „Bühne frei“, heißt eine sechsteilige Reihe, die in der vergangenen Woche erstmals ausgestrahlt wurde. In dieser Woche wird darin auch die 29-jährige Sängerin Daniela May aus Wirtheim zu sehen sein.

„Als ich von dem Projekt ‚Bühne frei‘ gehört habe, habe ich sofort eine Bewerbung abgeschickt und gedacht: Wenigstens mitmachen musst du. Dass ich dann neben 23 anderen Künstlern aus über 1500 Bewerbern ausgewählt wurde, konnte ich kaum fassen. Ich fühle mich sehr geehrt, bei diesem tollen Projekt dabei sein zu dürfen, und bin gespannt auf die Ausstrahlung“, sagt Daniela May im Gespräch mit der GNZ. Zu sehen sein wird ihr Auftritt am kommenden Donnerstag, 20. Mai, ab 23 Uhr im HR-Fernsehen.

Mit 13 Jahren bereits in der Kirchenband gesungen

Auftritte vor Publikum kennt Daniela May bereits seit ihrer Kindheit: „Mit meiner Cousine habe ich vor der Familie immer Tänze aufgeführt. Jedes Publikum wurde von uns in Anspruch genommen“, erzählt sie. Mit dem Singen hat sie mit etwa 13 Jahren angefangen: „Damals habe ich gemeinsam mit meinem Vater in der Band unserer Kirchengemeinde gesungen.“ Freunde und Bekannte bestärkten sie darin, an ihr Talent zu glauben. Also begann Daniela May damit, Gesangsstunden zu nehmen: „So kam es zu meinen ersten größeren Auftritten auf privaten Feiern oder auch bei Hochzeiten.“

Ein Meilenstein für ihre Entwicklung als Künstlerin sei dann das Studium an einer privaten Musik-Akademie gewesen: „Das hat mich nicht nur musikalisch, sondern auch in meiner persönlichen Entwicklung enorm weitergebracht“, erzählt Daniela May. Im Studium sei sie auch erstmals mit dem Songwriting in Kontakt gekommen und habe daraufhin begonnen, ihre eigenen Texte und Songs zu schreiben.

Vor zwei Jahren ging für die Wirtheimerin ein großer Traum in Erfüllung: In einem Tonstudio konnte sie ihre eigenen Songs produzieren und anschließend auf den bekannten Streamingplattformen im Internet



Liebt die Musik und den Gesang seit ihrer Kindheit: Die 29-jährige Wirtheimerin Daniela May ist am Donnerstag in der HR-Sendung „Bühne frei“ zu sehen.

FOTO: HR/SVEN-OLIVER SCHIBAT

veröffentlichen. Ihre Songs hätten inhaltlich immer etwas mit ihr selbst, ihrem Leben und den Themen zu tun, die sie beschäftigen, sagt Daniela May. „Gleichzeitig ist es mein Anliegen, Menschen zu erreichen, indem sie sich selbst in meinen Themen und Texten wiederfinden. Besonders gerne ermutige ich andere Menschen mit meinen Texten. Wenn ich Songs schreibe, denke ich dabei nicht nur an mich, sondern immer schon an die Hörer des Songs.“



Die aktuelle Lage ist als Sängerin natürlich ziemlich eintönig und grau. Ich vermisse den Nervenkitzel bei Liveauftritten.

Daniela May

über die Auswirkungen der Corona-Pandemie für Künstler

Die Ideen für die Songs findet Daniela May häufig in ihrem Alltag, manchmal auch ganz spontan: „Einmal habe ich meine Schwester nach einem neuen Songthema gefragt, und sie meinte: ‚Schreib doch mal was über Sehnsucht.‘ Das hat mich inspiriert, und in kürzester Zeit war mein Song ‚Sehnsucht‘ entstanden.“ Am besten könne sie schreiben, wenn sie ein Thema habe, mit dem sie viel verbinde und aus eigener Erfahrung heraus denken, fühlen und schreiben könne.

Für die Wirtheimerin ist die Musik derzeit noch ein leidenschaftliches Hobby. Beruflich ist Daniela

May staatlich anerkannte Erzieherin und arbeitet parallel zu ihrem Studium im pädagogischen Bereich nebenher auch in diesem Beruf. Gerade in der Corona-Krise ein Vorteil, denn besonders hauptberufliche Künstler leiden seit Monaten enorm unter den Folgen der Pandemie.

Langfristig will Daniela May hauptberuflich Musik machen

Aber natürlich trübt Corona auch bei Daniela May die Stimmung: „Die aktuelle Lage ist als Sängerin natürlich ziemlich eintönig und grau. Ich vermisse den Nervenkitzel bei Liveauftritten, das gemeinsam Aktivsein mit anderen Musikern und einfach das gemeinschaftliche Genießen der Kunst. Ich bin froh,

dass es mich nicht so hart trifft wie hauptberufliche Musiker, wobei ich gerade im Studium ein paar zusätzliche Einnahmen gut gebrauchen könnte.“

Aktuell schreibt die 29-Jährige eifrig an neuen Songs: „Ich hoffe, dass wir bald wieder in eine Normalität ohne das Virus zurückfinden. Dann ist es mein Traum, als Künstlerin weiter Fuß zu fassen und eines Tage vielleicht auch hauptberuflich mit meiner Musik unterwegs zu sein, um Menschen zu ermutigen und ein Stück Leben mit ihnen zu teilen“, sagt Daniela May. Ausführliche Informationen zu ihrer Musik gibt es auch auf ihrer Internetseite www.daniela-may.com, auf ihrem Instagram-Account ([_danielamay_](https://www.instagram.com/danielamay_)) sowie auf ihren Facebook- und YouTube-Kanälen.

Hintergrund: „Bühne frei“ für hessische Musiker

Was macht eine Band ohne Bühne? Vielen freischaffenden Künstlern ist durch die fehlenden Auftrittsmöglichkeiten während der Corona-Pandemie ihre Lebensgrundlage entzogen worden. Deshalb hat der Hessische Rundfunk (HR) die Aktion „Bühne frei“ gestartet, mit der der Sender Musiker aus ganz Hessen unterstützen und für ein Konzert auf die Bühne holen möchte. Mehr als 1500 Musiker und Sänger haben sich für die Aktion beworben, die ausgewählten Künstler sind

seit vergangener Woche in einer sechsteiligen Serie im HR zu sehen. „Wir wussten natürlich, wie groß die Not der hessischen Musikszene ist“, sagt HR-Projektleiter Tim Wirth. „Dass die Resonanz aber so groß ist, das hat uns wirklich positiv überrascht. Kleiner Wermutstropfen ist nur, dass wir aufgrund der schieren Masse leider vielen tollen Bands, Ensembles und Musikern absagen müssen, die es alle so sehr verdient hätten, endlich wieder auf einer Bühne zu stehen.“ Und HR-Programmdirek-

torin Gabriele Holzner meint: „Großartig finde ich nicht nur den riesigen Zuspruch, der sich in den zahlreichen Bewerbungen spiegelt. Wir haben wirklich fantastische Künstler*innen aus allen Genres in Hessen, die wir nun mit abwechslungsreichen Konzerten einer breiten Zuschauerschaft vorstellen können.“ Die Wirtheimerin Daniela May wird am kommenden Donnerstag, 20. Mai, um 23 Uhr im HR zu sehen sein. Alle Auftritte sind auch in der ARD-Mediathek zu finden.

(dan)